



DER SENIORENBEIRAT DER STADT AHRENSBURG



Dienstgebäude:
Manfred-Samusch-Str. 5
22926 Ahrensburg

PARTNERSTÄDTE

ESPLUGUES / SPANIEN • FELDKIRCHEN / ÖSTERREICH • LUDWIGSLUS / DEUTSCHLAND

VILJANDI / ESTLAND

AN/013/2015

An die Fraktionsvorsitzenden der in der
Stadtverordnetenversammlung der
Stadt Ahrensburg vertretenen Parteien
CDU Herr Tobias Koch
SPD Herr Hartmut Möller
Bündnis 90/ Die Grünen Frau Monja Löwer
WAB Herr Hinrich Schmick
FDP Herr Thomas Bellizzi

E-02-03.15

Ahrensburg, 23.02.2015

Bezahlbarer Wohnraum in der Stadt Ahrensburg

Antrag;

Die Stadtverordneten der Fraktionen mögen beschließen, dass alle städtischen Grundstücke, die zum Verkauf stehen und zur Bebauung freigegeben sind, bevorzugt an Bauträger veräußert werden, die auch sozialen Wohnungsbau betreiben. Bei der Vergabe entsprechender Bauflächen hier speziell Kastanienallee, sollte der Verein >Heimat< Ahrensburg e.V. aufgrund seiner satzungsgemäßen Bestimmung, Wohnungen nur für sozial schwache Ahrensburger Bürger ab dem 60. Lebensjahr zur Verfügung stellen bzw. bauen, besonders berücksichtigt werden.

Begründung;

Die Parteien in Ahrensburg sprechen seit längerer Zeit über die Notwendigkeit, in Ahrensburg bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Konkrete Maßnahmen sind bisher kaum erfolgt. Der Verein > Heimat < Ahrensburg e.V. hat durch seine bestehenden und noch im Bau befindlichen Wohneinheiten nachgewiesen, dass Wohnraum zu bezahlbaren Mieten gebaut werden kann.

Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum ist in Ahrensburg vorhanden. Bei dem Verein Heimat stehen derzeit 40 Rentner und 7 Rentnerehepaare auf der Warteliste.

Bei der Stadt - Sozialamt - sind Bewerber für 204 Wohnungen im sozialen Wohnungsbau gelistet.

Um eine „Gettoisierung der „Alten“ zu vermeiden, würde der Verein Heimat seine originären Aufgaben in Form einer Satzungsänderung um für die von der Politik präferierte gemischte Wohnform „Jung und Alt“ Wohnungen im sozialen Wohnungsbau zu errichten.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender: Christof Schneider, Nachtigallenweg 63, 22926 Ahrensburg
Ruf/Fax: 0 41 02/5 45 53, E-Mail: christofschneider.ahrensburg@t-online.de

Stellv. Vorsitzender: Reinhard Hampel, Ahrensfelder Weg 54a 22926 Ahrensburg
Ruf: 0 41 02/898416, E-Mail: mail@reinhardhampel.de

Verein »Heimat« Ahrensburg e.V.

Verein Heimat e.V., Fannyhöh 1 b, 22926 Ahrensburg

22926 Ahrensburg, den 06.08.2014

Fannyhöh 1 b Keller

Tel.: 04102 54766

Sprechstunde: dienstags 16.00 bis 17.00 Uhr

Bank: Sparkasse Holstein ,

IBAN: DE33 213522400090182206

BIC: NOLADE21HOL

Vorsitzender: Jürgen Wahl, Tel.: 57760

Gesch.-Führer: M. Cyrkel, Tel: 77257

Ahrensburg, 22.11.2014

MEMORANDUM

Bewerbungen des Vereins um Grundstücke der Stadt Ahrensburg zum Bau von Altenwohnungen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus.

1. Seit 2002 möchte V.H.A. sozialen Wohnungsbau in Ahrensburg verwirklichen. Dabei strebt er den Bau von Altenwohnungen an, da dies dem Satzungszweck u. a. entspricht und dauerhaft in der Vergangenheit bis 1978 praktiziert wurde. Der Verein kann aber auch anderen sozialen Wohnungsbau anstreben.
 2. Bewerbungen gab es zum Beispiel für die Objekte
 - Rosenweg (frühere Rentnerwohnungen)
 - Akazienstieg (Sozialer Wohnungsbau)
 - Lange Koppel (Grundstück heute für Asylbewerber)
 - Erlenhof (Idee der Stadt zur Errichtung von Wohnungen für „Alt und Jung“).
- Bei den Vergaben wurden wir nicht berücksichtigt; die meisten Grundstücke wurden von der Stadt für den freifinanzierten Wohnungsbau vergeben.
3. Immer wieder wurden wir seit jetzt 8 Jahren auf ein Vorhaben an der Kastanienallee verwiesen, für das es auch heute noch keinen B-Plan gibt (noch nicht einmal einen Aufstellungsbeschluss).
 4. Die Verwaltung aber auch die Politik weist immer wieder auf die Notwendigkeit von bezahlbaren Mieten bei sozialem Wohnungsbau hin, ohne durchschlagende Initiativen zu ergreifen.
 5. In den letzten Wochen haben die Fraktionen das Thema wieder aufgeariffen, ohne jedoch greifbare Ergebnisse anzustreben. Es

sind keine Aufstellungsbeschlüsse auf den Weg gebracht, um für diskutierte Flächen B-Pläne verbindlich zu beschließen.

6. Im Jahr 2008 hat der Verein daher begonnen, Verdichtungsmaßnahmen auf seinen eigenen Grundstücken zu verwirklichen. Auf den Grundstücken an der Straße Fannyhöh wurden so

2010 - 24 neue Wohnungen errichtet (Abriss von 9 alten Wohnungen)
2014 – 15 neue Wohnungen errichtet (Abriss von 8 alten Wohnungen)
2016 – sollen 7 Wohnungen durch 18 neue Wohnungen ersetzt werden.

7. Auf einem Grundstück des THCA an der Straße Fannyhöh könnten weitere bis zu 18 Wohneinheiten entstehen. Da jedoch ein Bebauungsplan nicht besteht, soll nach Verabschiedung des neuen F-Plans ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Der Bebauungsvorschlag des Vereins Heimat hält nicht nur die Festsetzungen des F-Planentwurfs ein, sondern bewegt sich innerhalb einer positiv beschiedenen Bauvoranfrage aus dem Jahr 2006.

Hier sollte es möglich sein, diese Ausnahme zu wiederholen und nicht auf einen aufzustellenden Bebauungsplan zu verweisen.

8. Der Verein Heimat stellt sich seiner satzungsgemäßen Verantwortung und erwartet jetzt die Unterstützung der Verwaltung und der Gremien der Selbstverwaltung (Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse).

Allein der Verein Heimat hat seit über 10 Jahren in Ahrensburg sozialen Wohnungsbau betrieben und 2010/ 2011 24 und 2014/ 2015 15, insgesamt 39 Wohnungen im sozialen Wohnungsbau errichtet.

Beim Verein sind 40 Rentner und 7 Rentnerhepaare auf der Warteliste.

Bei der Stadt – Sozialamt sind weitere Rentnerbewerbungen gelistet.

Es gibt Bewerber für 204 Wohnungen im sozialen Wohnungsbau. 79 Einzelpersonen (28 über 60 Jahre) 55 2-Personenhaushalte (15 über 60 Jahre) und 70 Mehrpersonenhaushalte.

9. Der Wohnungsbau des Verein Heimat wird von der Investitionsbank Schleswig-Holstein – soziale Wohnraumförderung in Schleswig-Holstein – Erlass des Innenministers vom 11.06.2014 – IV 243-514.101 gefördert.

Alle Einzelheiten auch zu Belegungsrechten sind dort geregelt.

